



**Die Glocke**  
Rundbrief 37



26. November 2018

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

nach einem Sommer voller Sonnenschein muss man sich erst langsam an die kalte Jahreszeit gewöhnen.

In dieser Ausgabe:

- Wir werden Anfang des Jahres 2019 wieder ein Fest für alle Mitglieder organisieren.
- Wir berichten über die letzte Gemeindeversammlung.
- Wenn wir platt snackt...
- Und wir machen uns Gedanken über einen Belegungsplan

### **Gemeindeversammlung am Sonntag 18.11.2018**

Das war ein anstrengender Tag! Nach dem Friedensgebet in der Schloßkirche nahmen die Besucher auch an der Feierstunde zum Volkstrauertag am Ehrenmal in der Kastanienallee teil und legten zum Gedenken jeder für sich eine weiße Rose nieder. Danach traf man sich um 12.15 Uhr zur Gemeindeversammlung. Die Beteiligung war erfreulich hoch. Nach einer langen Andacht wurde Jan Hansen einstimmig zum Verhandlungsleiter gewählt. Im Folgenden berichteten der Vorsitzende des Kirchengemeinderats (KGR), Herr Meißner, und die Sprecher der Ausschüsse über ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Die Finanzlage ist noch stabil, aber am Horizont erscheint schon wieder das Gespenst des strukturellen Defizits. So betonte Herr Meißner einmal mehr, dass ehrenamtliche Arbeit unverzichtbar sei und zunehmend geleistet werden müsse. Er erwähnte aber auch, dass Gespräche mit dem Förderverein über eine Vertragsverlängerung demnächst geplant seien. Befürchtungen, dass die KG aus dem Vertrag aussteigen könnten, erweisen sich also zunächst als unbegründet. Der Förderverein hält unverdrossen an seinem Plan fest, einen Gemeinschaftsraum an die Kirche anzubauen. Eine Aktion des Gemeindeforschusses, Neubürger in Ahrensburg mit Salz und Brot und einem Brief zu begrüßen, hatte nur ein sehr geringes Echo. Der überwiegende Teil der Brotgutscheine, die bei der Bäckerei Schacht hätten eingelöst werden können, verfielen ungenutzt (Salz: Gewürzwerk Hela). Außerdem krankte die Aktion daran, dass es nicht gelang, mittels der benutzten Software zugezogene Neubürger von den in Ahrensburg umgezogenen Bürgern zu unterscheiden. Die Gruppe „*Miteinander neue Wege gehen*“ berichtete über die Aufarbeitung des Missbrauchsskandals. Hervorzuheben ist dabei der Gottesdienst vom 28.10., der unter dem Motto „Einander annehmen“ in eindringlicher und differenzierter Weise dieses Thema aufgriff. Herr Fuhrmann, der Leiter der Kinder- und Jugendarbeit, stellte das neue Schutzkonzept vor, das von einer kleinen Gruppe in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis erarbeitet wurde.

Folgende Anträge wurden von Gemeindegliedern gestellt und mit großer Mehrheit angenommen:

1. Am 3. Sonntag eines Monats, wenn Kirchencafé in St. Johannes ist, soll kein Kanzelwechsel der Pastoren stattfinden. Das bedeutet, dass an diesen Sonntagen in der Schloßkirche und in der St. Johanneskirche jeweils ein/e Pastor/in predigen sollen.
2. Am 1. Advent soll in St. Johannes ein Gottesdienst gehalten werden, weil der Beginn der Adventszeit in allen Predigtstätten gefeiert werden soll.

Die Gemeindeversammlung endete um 14.45 Uhr.

## „Hoffnungsvoll ins neue Jahr“

Im letzten Jahr stand das interne Fest des Fördervereins unter dem Motto „Froh zu sein...“. Das gab der Freude darüber Ausdruck, dass endlich der leidige Antrag auf Entwidmung durch Beschluss des KGR zurückgenommen worden war. Die Teilnahme damals überstieg alle unsere Erwartungen. Offenbar besteht ein Bedürfnis zu feiern und sich untereinander auszutauschen. So war klar, dass wir ein solches Fest wiederholen würden. In diesem Jahr war kein Raum mehr zu bekommen. Lasst uns darum gemeinsam das neue Jahr am 29. Januar 2019, 19.00 Uhr, begrüßen. Unser Motto soll sein: „Hoffnungsvoll ins neue Jahr“. Daran knüpft sich die Hoffnung, dass wir bei einer Veränderung unseres Vertrages bessere Bedingungen erreichen und dass wir Pläne für einen Anbau voranbringen können.

Wie im letzten Jahr rechnen wir damit, dass alle etwas zum Essen mitbringen, für Getränke ist gesorgt. Unsere ehrenamtlichen Gruppen sind wieder herzlich eingeladen, in kurzen Worten zu berichten, wie es ihnen im vergangenen Jahr ergangen ist. Der Hausordnung vom Peter-Rantzau-Haus gehorchend, wird um 22 Uhr Schluss sein. Bitte den Termin vormerken und sich freuen.

## Wenn wi platt snackt, höört de Engel to

Einen ganz besonderen Abend bescherten uns Cord Denker und Mitglieder der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg - natürlich op Platt. Da mussten die meisten die Ohren spitzen, um das noch zu verstehen. Die Umbaupausen überbrückte Hartmut Witfeld mit Liedern auf dem Akkordeon. In Loriots Szene „Das Ei“ geht's ums Gefühl (Frau) oder ums Prinzip von 4 1/2 Minuten (Mann). In der Fahrschule bekommt der Fahrlehrer einen Wutanfall, weil der Fahrschüler darauf beharrt „Min Moder het seggt.“ Und bei der Einlasskontrolle im Himmel vertippt sich der Engel auf dem Laptop. Das Sündenregister von Willi ist eben anders als das von Willy. Cord Denker mit seiner Gitarre präsentierte augenzwinkernd die neue Stormarn-Hymne. „Jo, Stormarn is Europas Mitt und sin Swaan mit de Kroon an´n Hals“ ist das Wappentier. Das Publikum sang begeistert mit. Zu bekannten Melodien gab es plattdeutsche Reime zum Advent und de Wiehnachtstid.

## Koordination und Belegungsplan

Mittlerweile gibt es so viele Veranstaltungen vom Förderverein, aber erfreulicherweise auch von der Kirchengemeinde - hier sei nur an die kürzlich in St. Johannes gezeigte Ausstellung im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade erinnert - dass es erforderlich ist, die Termine noch besser zu koordinieren. Zuständig dafür ist Frau Monika Robinson. Sie ist Anlaufstelle für alle, die den Kirchenraum nutzen wollen, z.B. für Probenarbeit etc. Anhand eines Belegungsplans prüft sie, ob zur gewünschten Zeit, der Raum frei ist. Der Termin wird an das Kirchenbüro gemeldet, wo er dann in den Kirchenkalender eingepflegt wird.

Ein anderes Problem ist der Kirchenschlüssel. Wer in die Kirche möchte, kann in folgender Reihenfolge die Schlüsselhalter anrufen, und das möglichst frühzeitig

- |                        |               |                         |
|------------------------|---------------|-------------------------|
| 1. Klaus Tuch          | 04102 - 59459 | mobil 0176 - 523 532 86 |
| 2. Hans.Peter Hansen   | 04102 - 53060 | mobil 0176 - 616 986 21 |
| 3. Frau Irmgard Hübner | 04102 - 56966 |                         |
| 4. Martin Lutzki       |               | mobil 0160 - 975 826 43 |

Für andere Interessierte, die gerne in die Kirche möchten, ist die unter 1. aufgeführten Telefonnummer im Schaukasten vor der St. Johanneskirche zu ersehen.



Wer weiß, was der Winter bringt?